

**Studienordnung für den Studiengang Germanistik
mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.)
an der Technischen Universität Chemnitz
vom 14. August 2006**

Aufgrund von § 21 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 293), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 16. Januar 2006 (SächsGVBl. S.7), hat der Senat der Technischen Universität Chemnitz die folgende Studienordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

Teil 1: Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienbeginn und Regelstudienzeit
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Lehrformen
- § 5 Ziele des Studienganges

Teil 2: Aufbau und Inhalte des Studiums

- § 6 Aufbau des Studiums
- § 7 Inhalte des Studiums

Teil 3: Durchführung des Studiums

- § 8 Studienberatung
- § 9 Prüfungen
- § 10 Selbst-, Fern- und Teilzeitstudium

Teil 4: Schlussbestimmungen

- § 11 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

- Anlage 1: Studienablaufplan
- Anlage 2: Modulbeschreibungen

In dieser Studienordnung gelten grammatisch maskuline Personenbezeichnungen gleichermaßen für Personen weiblichen und männlichen Geschlechts. Frauen können die Amts- und Funktionsbezeichnungen dieser Studienordnung in grammatisch femininer Form führen. Dies gilt entsprechend für die Verleihung von Hochschulgraden, akademischen Bezeichnungen und Titeln.

Teil 1 Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

Die vorliegende Studienordnung regelt unter Berücksichtigung der jeweils gültigen Prüfungsordnung Ziele, Inhalte, Aufbau, Ablauf und Durchführung des Studiengangs Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts an der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz.

§ 2 Studienbeginn und Regelstudienzeit

- (1) Das Studium kann im Wintersemester aufgenommen werden.
- (2) Der Studiengang hat eine Regelstudienzeit von sechs Semestern (drei Jahren). Das Studium umfasst Module im Gesamtvolumen von 180 Leistungspunkten (LP). Dies entspricht einem Arbeitsaufwand von mindestens 5400 Arbeitsstunden.

§ 3 Zugangsvoraussetzungen

- (1) Als Zugangsvoraussetzung für den Bachelorstudiengang Germanistik gilt die allgemeine Hochschulreife, eine einschlägige fachgebundene Hochschulreife oder eine durch Rechtsvorschrift oder von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkannte Hochschulzugangsberechtigung.
- (2) Zugangsvoraussetzung sind Kenntnisse in zwei Fremdsprachen (darunter Englisch). Die Englischkenntnisse sind in der Regel durch das Abiturzeugnis nachzuweisen. Ausländische Studierende haben die DSH-Prüfung II oder eine andere Prüfung auf gleichem Niveau nachzuweisen.
- (3) Lateinkenntnisse sind bis zur Modulprüfung B1 (3. Fachsemester) nachzuweisen.

§ 4 Lehrformen

- (1) Lehrformen können sein: Vorlesung (V), Seminar (S), Übung (Ü), Projekt (PR), Kolloquium (K), Tutorium (T), Praktikum (P) oder Exkursion (E).
- (2) Tutorien zur Unterstützung der Studierenden, insbesondere für Studienanfänger, sind in den Modulbeschreibungen geregelt.
- (3) In den Modulbeschreibungen wird geregelt, welche Lehrveranstaltungen in englischer Sprache abgehalten werden.

§ 5 Ziele des Studienganges

- (1) Ziel des Studiums ist die Vermittlung fachwissenschaftlicher und methodischer Kompetenzen sowie berufsbezogener Qualifikationen, die für z.T. neue Berufsfelder im Kontext wachsender europäischer Vernetzungen und vor dem Hintergrund der modernen Mediengesellschaft qualifizieren.

Die wesentlichen Ziele des Studienganges sind:

- eine moderne fachwissenschaftliche Ausbildung, die Grundkenntnisse, theoretische Grundlagen und anwendungsorientierte Fachkenntnisse in den Fachteilgebieten Germanistische Sprachwissenschaft, Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft, Deutsche Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit und im Fachteilgebiet Deutsch als Fremd- und Zweitsprache sichert (vgl. dazu Anlage 2: Modulbeschreibungen zum Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts),
- Ausbildung spezifischer Methodenkompetenzen wie fundiertes Problemwahrnehmungs- und Analysevermögen, vermittlungsspezifische Methoden für den didaktischen Bereich, systematisches und zielorientiertes Herangehen an neue Themen sowie angemessene Präsentation komplexer Inhalte,
- Ausbildung berufsbezogener Qualifikationen wie spezialisierte mündliche und schriftliche Sprachkompetenz sowie Verstehens- und Interpretationskompetenz, Kenntnisse zu aufgabenorientiertem und adressatengerechtem Textdesign, situations- und textsortenspezifische Formulierungskompetenz, Kompetenzen bezüglich des literarisch-kulturellen Bildungshorizonts mit historischen Bezügen,
- Ausprägung eines integrativen und fächerübergreifenden Denkens und Handelns,
- Ausprägung eines berufsbildbezogenen Profils durch Schwerpunktsetzung in einem Fachteilgebiet.

(2) Das Studium der Germanistik bildet Text-, Kommunikations-, Literatur- und Kulturexperten aus und eröffnet vielseitige Berufsmöglichkeiten, besonders in den Betätigungsfeldern Medien und Publizistik, PR- und Werbeagenturen, Institutionen, Verlagen, Kultureinrichtungen, außerschulischen Bildungsstätten im In- und Ausland, Teilbereichen der Wirtschaft und in wissenschaftlichen Einrichtungen mit den Schwerpunkten Bildung und Weiterbildung, Text- und Kommunikationsanalyse, Textproduktion und -redaktion, Beratung und Training.

Teil 2 Aufbau und Inhalte des Studiums

§ 6 Aufbau des Studiums

(1) Im Studium werden 180 LP erworben, die sich wie folgt zusammensetzen:

1. Basismodule:

A1	Sprache - System und Kommunikation	14 LP	Pflichtmodul
B1	Grundlagen der Germanistischen Mediävistik	16 LP	Pflichtmodul
C1	Grundlagen der Neueren Deutschen und Vergleichenden Literaturwissenschaft	8 LP	Pflichtmodul
D1	Grundlagen des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache	8 LP	Pflichtmodul
E	Kompetenztraining	10 LP	Pflichtmodul

2. Vertiefungsmodule:

A2	Sprache - Struktur- und Gebrauchsaspekte	10 LP	Pflichtmodul
A3	Varietäten, Sprache in Medien, Politik, Wirtschaft	6 LP	Pflichtmodul
B2	Aspekte mediävistischer Forschung	12 LP	Pflichtmodul
C2	Praxis der Literaturwissenschaft im Kontext anderer Künste und Medien	14 LP	Pflichtmodul
C3	Antike und europäische Literatur	8 LP	Pflichtmodul
D2	Didaktik der Landeskunde, Literatur, Fachsprachen / Bilingualität	12 LP	Pflichtmodul

Aus den nachfolgenden Vertiefungsmodulen ist ein Modul zu wählen:

A4	Profilierung Germanistische Sprachwissenschaft (mit Praktikum)	22 LP	Wahlpflichtmodul
B3	Profilierung Deutsche Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit (mit Praktikum)	22 LP	Wahlpflichtmodul
C4	Profilierung Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft (mit Praktikum)	22 LP	Wahlpflichtmodul
D3	Profilierung Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (mit Praktikum)	22 LP	Wahlpflichtmodul

3. Ergänzungsmodule:

Aus den nachfolgend genannten Ergänzungsmodulen sind zwei zu wählen:

F1	Medien / Kommunikation	12 LP	Wahlpflichtmodul
F2	Sprache und Literatur im Kontext europäischer Geschichte, Politik und Kultur	12 LP	Wahlpflichtmodul
F3	Psychologie	12 LP	Wahlpflichtmodul

F4	Technikkommunikation	12 LP	Wahlpflichtmodul
F5	Print- und Medientechnik	12 LP	Wahlpflichtmodul
F6	Medienphilosophie	12 LP	Wahlpflichtmodul

4. Modul Bachelor-Arbeit:

G	Bachelor-Arbeit	16 LP	
---	-----------------	-------	--

(2) Der empfohlene Ablauf des Studiums im Bachelorstudiengang Germanistik an der Technischen Universität Chemnitz innerhalb der Regelstudienzeit ergibt sich aus der zeitlichen Gliederung im Studienablaufplan (siehe Anlage 1) und dem modularen Aufbau des Studienganges.

§ 7

Inhalte des Studiums

(1) In Basis- und Vertiefungsmodulen erfolgt eine umfassende fachwissenschaftliche Ausbildung, die Ausbildung einer spezifischen Methodenkompetenz und weiterer berufsbezogener Qualifikationen. Im Mittelpunkt steht dabei die Vermittlung von sprachlich-kommunikativen und literarisch-kulturellen Kompetenzen.

(2) Die Ergänzungsmodule konzentrieren sich auf die Schwerpunkte Medien sowie Europa (vgl. § 6 Ziffer 3); sie eröffnen eine interdisziplinäre Perspektive.

(3) Das Modul Bachelorarbeit schließt das Studium ab. Das Thema der Arbeit muss sich an der jeweiligen Profilierung orientieren.

(4) Inhalte, Ziele, Lehrformen, Leistungspunkte, Prüfungen sowie Häufigkeit des Angebots und Dauer der einzelnen Module sind in den Modulbeschreibungen (siehe Anlage 2) dargestellt.

Teil 3

Durchführung des Studiums

§ 8

Studienberatung

(1) Neben der zentralen Studienberatung an der Technischen Universität Chemnitz findet eine Fachstudienberatung für den Bachelorstudiengang Germanistik statt. Der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät beauftragt ein Mitglied der Fakultät mit der Wahrnehmung dieser Beratungsaufgabe.

(2) Studierende müssen an einer Fachstudienberatung im dritten Semester teilnehmen, wenn bis zum Beginn des dritten Semesters nicht mindestens eine Modulprüfung erfolgreich abgelegt wurde.

(3) Eine Studienberatung soll darüber hinaus insbesondere in folgenden Fällen in Anspruch genommen werden:

1. vor Beginn des Studiums,
2. vor einem Studienaufenthalt im Ausland,
3. vor einem Praktikum,
4. im Falle von Studiengangs- oder Hochschulwechsel,
5. nach nicht bestandenen Prüfungen.

§ 9

Prüfungen

Die Bestimmungen über Prüfungen sind in der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts an der Technischen Universität Chemnitz geregelt.

§ 10

Selbst-, Fern- und Teilzeitstudium

(1) Die Studierenden sollen die Inhalte der Lehrveranstaltungen in selbständiger Arbeit vertiefen und sich auf die zu besuchenden Lehrveranstaltungen vorbereiten. Die für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Kenntnisse werden nicht ausschließlich durch den Besuch von Lehrveranstaltungen erworben, sondern müssen durch zusätzliche Studien ergänzt werden.

(2) Ein Fernstudium oder Teilzeitstudium des Studiengangs Germanistik ist an der Technischen Universität Chemnitz nicht vorgesehen.

Teil 4
Schlussbestimmungen

§ 11
In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Die Studienordnung gilt für die ab Wintersemester 2006/2007 Immatrikulierten.

Die Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senates vom 11. Juli 2006 und der Genehmigung durch das Rektoratskollegium der Technischen Universität Chemnitz vom 26. Juli 2006.

Chemnitz, den 14. August 2006

Der Rektor
der Technischen Universität Chemnitz

Prof. Dr.- Klaus-Jürgen Matthes

**Anlage 1: Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN**

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Workload LP gesamt
Basismodule							
A1 Sprache - System und Kommunikation	Kommunikation (V2/S0/Ü0) 60 AS PVL: Klausur Theorien, Modelle, Methoden (V0/S0/Ü2) 120 AS PL: Klausur	Kommunikation (V0/S2/Ü0) 120 AS PVL: Hausarbeit Sprachsystem (V2/S0/Ü0) 120 AS PL: Klausur					420 AS 14 LP
B1 Grundlagen der Germanistischen Mediävistik	Einführung in die ältere Literaturwissenschaft (V0/S0/Ü2) 120 AS PVL: Klausur	Sprachgeschichte (V0/S0/Ü2) 120 AS PL: Klausur	Sprachgeschichte (V0/S2/Ü0) 120 AS Literaturgeschichte (V0/S2/Ü0) 120 AS PVL: Hausarbeit PL: mündliche Prüfung				480 AS 16 LP
C1 Grundlagen der Neueren Deutschen und Vergleichenden Literaturwissenschaft	Einführung in die Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft (NDVL) (V0/S0/Ü2) 120 AS PVL: Klausur	Autor, Werk, Epoche (V0/S2/Ü0) 120 AS PL: Hausarbeit					240 AS 8 LP
D1 Grundlagen des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache	Grundlagen des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache (V0/S2/Ü0) 180 AS PL: Hausarbeit	Einführung in DaFZ (V2/S0/Ü0) 60 AS PVL: Klausur PL: mündliche Prüfung					240 AS 8 LP
E Kompetenztraining	Wissenschaftliches Arbeiten (V0/S0/Ü2) 120 AS PVL: Exzerpt und Exposé Informationskompetenz (V0/S0/Ü2) 60 AS PVL: Klausur	Praktische Rhetorik (V0/S0/Ü2) 120 AS PVL: Referat PL: Hausarbeit					300 AS 10 LP

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Workload LP gesamt
Vertiefungsmodule							
A2 Sprache - Struktur- und Gebrauchsaspekte			Strukturaspekte (V0/S2/Ü0) 120 AS PVL: Referat und Hausarbeit (alternativ im Seminar Gebrauchsaspekte) Gebrauchsaspekte (V2/S0/Ü0) 60 AS PVL: Klausur	Gebrauchsaspekte (V0/S2/Ü0) 120 AS PVL: Referat und Hausarbeit (alternativ im Seminar Strukturaspekte) PL: mündliche Prüfung			300 AS 10 LP
A3 Varietäten, Sprache in Medien, Politik, Wirtschaft					Varietäten, Sprache in Medien, Politik, Wirtschaft (V0/S2/Ü0) 180 AS PL: Hausarbeit		180 AS 6 LP
B2 Aspekte mediävistischer Forschung				Übersetzung (V0/S0/Ü2) 120 AS Medien- und Kulturgeschichte (V0/S2/Ü0) 180 AS PL: Hausarbeit	Aspekte mediävistischer Forschung (V2/S0/Ü0) 60 AS PL: mündliche Prüfung		360 AS 12 LP
C2 Praxis der Literaturwissenschaft im Kontext anderer Künste und Medien			Literaturgeschichte und Gattungspoetik (V0/S2/Ü0) 180 AS PVL: Referat (alternativ im Seminar Medium Literatur) PL: Hausarbeit (alternativ im Seminar Medium Literatur) Aspekte der Literaturwissenschaft (V2/S0/Ü0) 60 AS	Medium Literatur (V0/S2/Ü0) 180 AS PVL: Referat (alternativ im Seminar Literaturgeschichte und Gattungspoetik) PL: Hausarbeit (alternativ im Seminar Literaturgeschichte und Gattungspoetik) PL: mündliche Prüfung			420 AS 14 LP
C3 Antike und europäische Literatur					Antike und europäische Literatur (V0/S2/Ü0) 180 AS PL: Hausarbeit	Antike und europäische Literatur (V2/S0/Ü0) 60 AS	240 AS 8 LP
D2 Didaktik der Landeskunde, Literatur, Fachsprachen / Bilingualität			Didaktik Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (DaFZ) (V2/S0/Ü0) 60 AS PVL: Protokoll PL: Klausur	Didaktik DaFZ (V0/S2/Ü0) 120 AS PVL: Referat	Bilingualität (V0/S2/Ü0) 180 AS PL: Hausarbeit		360 AS 12 LP

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Workload LP
Aus einem der nachfolgenden vier Vertiefungsmodulen ist ein Modul zu wählen:							
A4 Profilierung Germanistische Sprachwissenschaft (mit Praktikum)			Praktikum (4 Wochen) 300 AS PVL: Praktikumsbericht	Varietäten, Sprache in Politik, Medien, Wirtschaft (V0/S2/Ü0) 120 AS	Gebrauchsaspekte (V2/S2/Ü0) 60/180 AS PVL: Klausur zur Vorlesung PL: Hausarbeit zum Seminar		660 AS 22 LP
B3 Profilierung Deutsche Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit (mit Praktikum)			Aspekte mediävistischer Forschung (V2/S0/Ü0) 60 AS PVL: Klausur Praktikum (4 Wochen) 300 AS PVL: Praktikumsbericht	Sprachgeschichte (V0/S2/Ü0) 120 AS (wenn HA: 180 AS) PL: Hausarbeit (alternativ im Seminar Medien- und Kulturgeschichte)	Medien- und Kulturgeschichte (V0/S2/Ü0) 180 AS (ohne HA: 120 AS) PL: Hausarbeit (alternativ im Seminar Sprachgeschichte)		660 AS 22 LP
C4 Profilierung Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft (mit Praktikum)			Praktikum (4 Wochen) 300 AS PVL: Praktikumsbericht	Antike und europäische Literatur (V2/S2/Ü0) 60/120AS PVL: Klausur zur Vorlesung	Literaturgeschichte und Gattungspoetik (V0/S2/Ü0) 180 AS oder Medium Literatur (V0/S2/Ü0) 180 AS PL: Hausarbeit zu einem der beiden Seminare		660 AS 22 LP
D3 Profilierung Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (mit Praktikum)			Praktikum (4 Wochen) 300 AS PVL: Praktikumsbericht	Bilingualität (V0/S2/Ü0) 120 AS	Didaktik DaFZ (V2/S2/Ü0) 60/180 AS PVL: Klausur zur Vorlesung PL: Hausarbeit zum Seminar		660 AS 22 LP

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Workload LP
Ergänzungsmodule aus den Modulen F1 bis F6 sind zwei Module zu wählen; wo keine Bezeichnungen für LV stehen, besteht jeweils Wahlmöglichkeit							
F1 Medien / Kommunikation				(V0/S2/Ü0) 180 AS PVL: Präsentation und Hausarbeit (V2/S0/Ü0) 90 AS PL: Klausur	(V2/S0/Ü0) 90 AS PL: Klausur		360 AS 12 LP
F2 Sprache und Literatur im Kontext europäischer Geschichte, Politik und Kultur				(V2/S0/Ü0) 60 AS PL: Klausur	(V0/S2/Ü0) 120 AS PL: Hausarbeit (alternativ zur Ü)	(V2/S0/Ü0) 60 AS PL: Klausur (V0/S0/Ü2) 120 AS PL: Hausarbeit (alternativ zum S)	360 AS 12 LP
F3 Psychologie				(V2/S0/Ü0) 120 AS PL: Klausur	(V2/S0/Ü0) 120 AS PL: Klausur	(V2/S0/Ü0) 120 AS PL: Klausur	360 AS 12 LP
F4 Technikkommunikation				Experten-Nichtexperten-kommunikation (V0/S2/Ü0) 180 AS PL: Hausarbeit	Unternehmenskommunikation (V2/S0/Ü0) 60 AS Texte - Strukturen und Prozesse (V2/S0/Ü0) 120 AS PL: Klausur		360 AS 12 LP
F5 Print- und Medientechnik				Einführung in die Druckereitechnik (V2/S0/Ü0) 90 AS PL: Klausur	Einführung in die Medientechnik (V2/S0/Ü0) 90 AS PL: Klausur Medienunternehmungen (V2/S0/Ü0) 90 AS PL: Klausur	Typografie und Gestaltung (V2/S0/Ü0) 90 AS PVL: Hausarbeit PL: mündliche Prüfung	360 AS 12 LP

F6 Medienphilosophie					Medienphilosophie I (V0/S2/Ü0) 180 AS PL: Klausur		360 AS 12 LP
					Medienphilosophie II (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit		

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Workload LP gesamt
Modul Bachelor-Arbeit							
G Modul Bachelor-Arbeit						Kolloquium (V0/K2/Ü0) PL: Bachelorarbeit	480 AS 16 LP
						480 AS	
Gesamt LVS	14	12	14-16	16-18	14-18	8-10	
Gesamt AS	780	660	1020 - 1080	990 - 1350	930 - 1380	750-840	5400

PL Prüfungsleistung
 PVL Prüfungsvorleistung
 AS Arbeitsstunden
 LP Leistungspunkte
 LVS Lehrveranstaltungsstunden
 V Vorlesung
 S Seminar
 Ü Übung
 P Praktikum
 K Kolloquium

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Basismodul

Modulnummer	A1
Modulname	Sprache - System und Kommunikation
Modulverantwortlich	Professur Germanistische Sprachwissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul umfasst die Vermittlung grundlegender Perspektiven, Grundbegriffe und Erkenntnisse der germanistischen Sprachwissenschaft. Ausgehend von einer semiotischen / zeichentheoretischen Perspektive auf das komplexe Phänomen Sprache werden die Teilbereiche Grammatik (Sprachsystem), Semantik (Sprachbedeutung) und Pragmatik (Sprachgebrauch) behandelt. Die grammatische Sprachbetrachtung beinhaltet die Analyse von Wort- und Satzstrukturen. Die semantische Analyse beschäftigt sich mit der Bedeutung von Wörtern, Sätzen und Texten. Aus pragmatischer Perspektive werden der Sprachgebrauch und insbesondere das Sprachhandeln durch Texte untersucht, also wird der kommunikative Aspekt von Sprache in das Zentrum der Analyse gerückt. Zu den drei zentralen Bereichen der Sprachwissenschaft werden die jeweils relevanten Theorien und Methoden vorgestellt und an Beispielen diskutiert.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Arbeit im Modul dient dem Erwerb und der Anwendung von grundlegenden Kenntnissen im Bereich der germanistischen Sprachwissenschaft (theoretische Grundbegriffe und Modelle, Forschungsmethoden, Anwendungsbereiche). Die Gegenstände dieses Moduls und ihre Vermittlung und Erprobung leisten einen zentralen Beitrag zur Qualifizierung von Universitätsabsolventen für eine Berufstätigkeit mit Bezügen zur Sprache (Sprachsystem, Sprachgebrauch). Dabei wird gleichermaßen die Voraussetzung für eine kritische Förderung der Reflexionsfähigkeit bzgl. sprachlich-kommunikativer Abläufe geschaffen, auf eine fundierte Methodenkompetenz gezielt und somit systematisch am Aufbau einer (meta-)kommunikativen Schlüsselqualifikation gearbeitet. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die strukturellen und kommunikativen Grundlagen der sprachlichen Produktions- und Rezeptionsbedingungen erfassen und Sprache auf Wort-, Satz- und Textebene sprachwissenschaftlich fundiert beschreiben und in ihrer Spezifik detailliert analysieren zu können. Mit Blick auf die zunehmende Bedeutung kommunikativer Abläufe im heutigen Alltags- und Arbeitsleben wird dadurch der zentrale Grundstein für einen professionellen Umgang mit Sprache und darauf aufbauenden berufspraktischen Kompetenzen gelegt.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Übung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none">• Ü: Theorien, Modelle, Methoden (2 LVS)<ul style="list-style-type: none">◦ ggf. Tutorium• V: Kommunikation (2 LVS)• S: Kommunikation (2 LVS)• V: Sprachsystem (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen:</p> <p>für die Prüfungsleistung zur Übung Theorien, Modelle, Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none">• Klausur (90 Min.) zur Vorlesung Kommunikation, <p>für die Prüfungsleistung zur Vorlesung Sprachsystem:</p> <ul style="list-style-type: none">• Hausarbeit (ca. 10 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit) zum Seminar Kommunikation
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Klausur (90 Min.) zur Übung Theorien, Modelle, Methoden

	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur (90 Min.) zur Vorlesung Sprachsystem
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 14 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 420 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Vertiefungsmodul

Modulnummer	A2
Modulname	Sprache - Struktur- und Gebrauchsaspekte
Modulverantwortlich	Professur Germanistische Sprachwissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Ausgehend von den im Basismodul „Sprache - System und Kommunikation“ vermittelten und erworbenen Kenntnissen über die zentralen Beschreibungskategorien und Analyseparadigmen der Bereiche Semiotik, Morphologie, Syntax, Lexikologie, Pragmatik sowie Text- und Gesprächslinguistik werden vertiefende Aspekte zu den einzelnen Bereichen erarbeitet. Dazu zählen im Bereich der Morphologie spezifischere Fragestellungen und Entwicklungen / Tendenzen im Bereich der Wortbildung und der morphologischen Konstruktionen (z.B. in verschiedenen Varietäten und Stilen des Deutschen wie Jugend- und Werbesprache). Gegenstand einer über das Basiswissen hinausgehenden Beschäftigung mit der Syntax ist die Diskussion verschiedener Grammatiktheorien und -ansätze (funktionale, strukturalistische Sprachbetrachtung, Dependenz, Konstituenten) sowie die Analyse von Tendenzen der Sprachentwicklung.</p> <p>Auch im Bereich der Lexikologie und der in diesem Zusammenhang relevanten Bedeutungserweiterung / -verschiebung stehen detaillierte Fragen sprachwissenschaftlicher Forschung im Zentrum, die u.a. die Entwicklung des Lexikons und semantische Veränderungen fokussieren.</p> <p>Zudem werden Besonderheiten des schriftlichen und mündlichen Sprachgebrauchs fokussiert. Die zentralen Bereiche Pragmatik sowie Gesprächsanalyse und Textlinguistik werden unter der Perspektive speziellerer Fragestellungen erarbeitet. Die fundierte wissenschaftliche Diskussion verschiedener Ansätze (z.B. zum Stilistik- oder Textbegriff, zu unterschiedlichen Konzeptualisierungen von Kommunikation) soll zu einer größeren Vertrautheit mit der aktuellen Forschung und einem tieferen Verständnis führen.</p> <p>Relevante Konzepte, Instrumentarien und Methoden für differenzierte Analysen werden durch eigenständige Arbeit am konkreten Datenmaterial erprobt, angewendet und gefestigt.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Ausgehend von den Grundlagen in den Bereichen System und Kommunikation wird in diesem Modul darauf gezielt, speziellere Fragen zu den einzelnen Beschreibungs- und Analyseebenen von Sprache erarbeiten zu können. Durch die aktiv-reflektierte, wissenschaftlich fundierte Vermittlung und Erprobung werden die Studierenden dazu befähigt, auch komplexe und detaillierte Fragen eigenständig diskutieren zu können.</p> <p>Dabei werden inhaltliche Qualifikationen für potenzielle Arbeitsfelder (z.B. Sprachberatung: Grammatik, Orthografie; Lektorat; Forensische Linguistik; Schreibberatung; Weiterbildung; Kommunikationsschulung; Öffentlichkeitsarbeit) sowie Zusatzqualifikationen im Sinne von Methoden-, Analyse-, Produktions- und Reflexionskompetenz erworben. Gerade mit Blick auf verschiedene Arbeitsfelder werden in diesem Modul fundierte Kenntnisse von Sprache vermittelt, die auch aktuelle Entwicklungen durch Sprachwandel und neue Gebrauchskontexte (z.B. mediale Umgebung) berücksichtigen.</p>
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar. <ul style="list-style-type: none">• V: Gebrauchsaspekte (2 LVS)• S: Struktur Aspekte (2 LVS)• S: Gebrauchsaspekte (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind: Modul A1

	<p>und folgende Prüfungsvorleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur (90 Min.) zur Vorlesung Gebrauchsaspekte • Referat (15 Min.) und Hausarbeit (ca. 10 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit) zum Seminar Gebrauchsaspekte oder Strukturaspekte
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündliche Prüfung (20 Min.) zum Inhalt des Moduls
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	<p>Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.</p>
Arbeitsaufwand	<p>Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 300 AS.</p>
Dauer des Moduls	<p>Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.</p>

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Vertiefungsmodul

Modulnummer	A3
Modulname	Varietäten, Sprache in Medien, Politik, Wirtschaft
Modulverantwortlich	Professur Germanistische Sprachwissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Varietäten umfassen neben einem Set sprachlicher Charakteristika auch die Anbindung dieses Sets an jeweils spezifische soziale Bedingungen (u.a. Abhängigkeit von Sprecher, Umstand, Zeit und Ort). Wissenschaftlich wird sich mit den Beziehungen zwischen Sprache und Gesellschaft beschäftigt, u.a. zu Feldern wie Jugend und Beruf. In den Fokus rückt die Beschreibung und Analyse spezifischer Produktions- und Rezeptionsbedingungen.</p> <p>Als wesentliche Aspekte der Relation von Sprache und Gesellschaft werden Schwerpunkte gesetzt mit: Sprache und Politik (u.a. Formen politischer Kommunikation, Persuasion), Sprache und Medien (u.a. spezifische Produktions- und Rezeptionsbedingungen verschiedener Medien, Kommunikationsformen), Sprache und Wirtschaft (u.a. Spezifik versch. Gesprächstypen, Beteiligungsrollen, Problembereiche).</p> <p>Einen konkreten Anwendungsbezug erhält das Modul durch die Beschreibung und Analyse authentischer Kommunikation.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Studierende sollen eigenständig und theoretisch-methodisch reflektiert Sprache in den jeweiligen Kontexten betrachten und analysieren können.</p> <p>Die Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none">• erheben den Anspruch, Studierende zu Sprachsensibilität (und -kritik) zu führen,• sollen zu einem tieferen Verständnis von politischer / medienvermittelter / wirtschaftlicher Kommunikation beitragen,• sollen dazu befähigen, adäquat Gespräche / Texte analysieren und produzieren zu können,• sollen ermöglichen, Interaktanten im Umgang mit Sprache in den verschiedensten Kontexten begleiten zu können. <p>Neben den berufsrelevanten Inhalten wirken sich zudem der Erwerb kommunikativer Kompetenzen (in der Analyse und Produktion) wie weiterer Schlüsselkompetenzen (mittels versch. didaktisch-methodischer Konzeptionen) berufsqualifizierend aus. Potenzielle Berufsfelder die mit diesem Modul geöffnet werden sind u.a. zu benennen mit: Kommunikationsanalyse und -beratung in der Wirtschaft, Textoptimierung und -verständlichkeit, Werbekommunikation.</p>
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar (2 LVS).
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist: Modul A1
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none">• Hausarbeit (ca. 15 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit) zum Seminar
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 180 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Basismodul

Modulnummer	B1
Modulname	Grundlagen der Germanistischen Mediävistik
Modulverantwortlich	Professur für Deutsche Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Überblick über die wichtigsten Entwicklungsstufen der deutschen Sprache (Althochdeutsch, Mittelhochdeutsch, Frühneuhochdeutsch); Überblick über die wichtigsten Gattungen und Formen deutscher mittelalterlicher Literatur; mittelalterliche Texte zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit (Kommunikationsbedingungen, Medialität), kulturgeschichtliche Hintergründe; Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, insbesondere im Umgang mit mittelalterlichen Texten und mit verschiedenen Entwicklungsstufen der deutschen Sprache.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von grundlegenden Kenntnissen der mittelhochdeutschen Sprache und Literatur sowie des wissenschaftlichen Arbeitens in der Mediävistik; vertieftes Bewusstsein für die historische Bedingtheit von Sprache und Literatur (einschließlich Kommunikationsbedingungen und medialer Vermittlung) als Voraussetzung für ein adäquates Verständnis aktueller Gegebenheiten und Tendenzen.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Übung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none">• Ü: Einführung in die ältere Literaturwissenschaft (2 LVS)<ul style="list-style-type: none">◦ ggf. Tutorium• Ü: Sprachgeschichte (2 LVS)• S: Sprachgeschichte (2 LVS)• S: Literaturgeschichte (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind:</p> <p>der Nachweis von Latein (Kenntnisse in Latein, die nicht durch Abiturzeugnis nachweisbar sind, können auch durch entsprechende Feststellungsprüfung an einem öffentlichen Gymnasium oder an der Universität erbracht werden),</p> <p>für die Prüfungsleistung Klausur zu Sprachgeschichte folgende Prüfungsvorleistung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Klausur (90 Min., kann auch in 3 Kurzklausuren à 30 Min. absolviert werden) zur Übung Einführung in die ältere Literaturwissenschaft, <p>für die Prüfungsleistung mündliche Prüfung folgende Prüfungsvorleistung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Hausarbeit (ca. 10 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit) zum Seminar Literaturgeschichte
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Klausur (90 Min.) zur Übung Sprachgeschichte• mündliche Prüfung (20 Min.) zu beiden Seminaren
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 16 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 480 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf drei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Vertiefungsmodul

Modulnummer	B2
Modulname	Aspekte mediävistischer Forschung
Modulverantwortlich	Professur für Deutsche Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Vertiefung der Fertigkeiten des Übersetzens und philologischen Kommentierens mittelhochdeutscher Texte, Geschichte der Medien in Mittelalter und Früher Neuzeit, Medialität mittelalterlicher Literatur vor deren kulturgeschichtlichem Hintergrund, Übergang von auftraggebergebundener, individueller Produktion handschriftlicher Überlieferung zu entindividualisierter Buchproduktion für die Massen, Aspekte aktueller Forschung zu mittelalterlicher Literatur, Sprache und Kultur</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Eigenständiger philologischer Umgang mit deutschen Texten früherer Sprachstufen; Vertrautheit mit aktuellen Fragen mediävistischer Forschung; Überblick über die Geschichte der Medien sowie ein Bewusstsein für die historische Alterität europäischer bzw. deutscher Literatur und Kultur als Grundlage eines vertieften Verständnisses der Gegenwartskultur</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Übung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none">• Ü: Übersetzung (2 LVS)• S: Medien- und Kulturgeschichte (2 LVS)• V: Aspekte mediävistischer Forschung (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung ist: Modul B1</p>
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Hausarbeit (ca. 15 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit) zum Seminar Medien- und Kulturgeschichte• mündliche Prüfung (20 Min.) zur Vorlesung Aspekte mediävistischer Forschung
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Basismodul

Modulnummer	C1
Modulname	Grundlagen der Neueren Deutschen und Vergleichenden Literaturwissenschaft
Modulverantwortlich	Professur für Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> 1. Erarbeitung eines Grundrisses der Literaturwissenschaft und Erprobung von Grundbegriffen der Literaturtheorie, 2. Einführung in die Methoden der Literaturinterpretation und die Grundlagen der Gattungslehre durch exemplarische Analysen epischer, lyrischer und dramatischer Texte aus der Literaturgeschichte des 17. bis 20. Jahrhunderts, 3. Reflexion des Zusammenhangs von Autor, Werk und Epoche durch Lektüre und Interpretation ausgewählter Texte unter wechselnden literaturtheoretischen Perspektiven, 4. Vorstellung und Erprobung der für diesen Arbeitsprozess nötigen Hilfsmittel und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> 1. Einsicht in die Spezifik literarischer Kommunikation und literaturwissenschaftlicher Erkenntnis, 2. Aneignung grundlegender praktischer Fähigkeiten zum Umgang mit ausgewählten Texten aus der Literatur der Neuzeit und zur selbständigen Erschließung eines literaturwissenschaftlichen Sachzusammenhangs durch sicheren Gebrauch von Techniken und Methoden literaturwissenschaftlichen Arbeitens, 3. Erwerb literaturgeschichtlichen und poetologischen Grundwissens zur deutschen Literatur der Neuzeit, 4. Fähigkeit zum reflektierten Umgang mit Konzepten der literaturgeschichtlichen Periodisierung, der Theorie literarischer Gattungen und des Verhältnisses von Autor, Werk und Leser</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Übung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none">• Ü: Einführung in die Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft (NDVL) (2 LVS)<ul style="list-style-type: none">o ggf. Tutorium• S: Autor, Werk, Epoche (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Klausur (90 Min.) zur Übung Einführung in die NDVL
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Hausarbeit (ca. 10 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit) zum Seminar Autor, Werk, Epoche
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 8 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Arbeitsaufwand der Studierenden von 240 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Vertiefungsmodul

Modulnummer	C2
Modulname	Praxis der Literaturwissenschaft im Kontext anderer Künste und Medien
Modulverantwortlich	Professur für Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> 1. An paradigmatischen literarischen Texten, einem Gattungs- oder Problemzusammenhang, im Blick auf einen Autor oder im Fokus einer Epoche werden leitende Kategorien der Literaturwissenschaft vorgestellt und praktisch erprobt. 2. Untersuchung der Transformationsprozesse in Struktur und Semantik ästhetischer Gehalte beim Übergang eines Werkes (a) innerhalb der Literaturgeschichte und der literarischen Gattungen, (b) im Wechselspiel der Literatur mit anderen Künsten (Musik, bildende Kunst) und (c) bei ihrer Adaption in anderen Medien (Rundfunk, Film, Fernsehen), 3. Geschichte und gegenwärtige Praxis kritischer Kommunikation in den Institutionen und Medien der literarischen Kultur, 4. Vorstellung literaturwissenschaftlich relevanter Berufsfelder (Verlage, Medien, Öffentlichkeitsarbeit, Literaturmanagement)</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> 1. Fähigkeit zur methodisch gesicherten Vermittlung von ästhetischer Erfahrung und theoretischer Reflexion im Umgang mit Literatur durch vertiefte Einsicht in die Spezifik literarischer Erkenntnis und deren Anschließbarkeit an andere Formen künstlerischer Praxis und kultureller Kommunikation, 2. Entwicklung eines Bewusstseins für den Zusammenhang von Aktualität und Historizität der Literatur; Fähigkeit, die kulturellen Gedächtnisfunktionen der Literatur, aber auch deren innovatives Vermögen in der kommunikativen Praxis zu vermitteln, 3. Erwerb von Kenntnissen über Entwicklungen im modernen Literaturbetrieb, Erproben von Arbeitsformen wie Team- und Projektarbeit und Entwicklung von Selbstständigkeit in literaturpraktischen Aufgabenfeldern</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none">• V: Aspekte der Literaturwissenschaft (2 LVS)• S: Literaturgeschichte und Gattungspoetik (2 LVS)• S: Medium Literatur (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind Modul C1 und folgende Prüfungsvorleistung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Referat (15 Min.) in einem der beiden Seminare
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Hausarbeit (ca. 15 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit) in einem der beiden Seminare• mündliche Prüfung (20 Min.) zum Inhalt des Moduls
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 14 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Arbeitsaufwand der Studierenden von 420 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Vertiefungsmodul

Modulnummer	C3
Modulname	Antike und europäische Literatur
Modulverantwortlich	Professur für Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> 1. Rezeption antiker, vornehmlich griechischer Literatur und Philosophie in der deutschen und europäischen Literatur der Neuzeit. Wirkungsgeschichte antiker Mythen, Stoffe, Themen und Figuren in Literatur und anderen Künsten, 2. Verhältnis des modernen Theaters zur antiken Tragödie und Komödie. Geltung antiker Poetik, Rhetorik und Dichtungstheorie für Ästhetik und Gattungstheorie der Moderne, 3. Nachleben literarisch vermittelter philosophischer Grundbegriffe in der Neuzeit, historische Debatten über Zusammenhang, Einheit und Gegensatz von Antike und Moderne</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> 1. Einsicht in die Bedeutung der Antike für die historische Entwicklung und die kulturelle Identität und Vielfalt deutscher und europäischer Literatur, 2. Ausprägung von Kenntnissen medienübergreifender Rezeptionslinien wichtiger Themen und Motive in der europäischen Kulturgeschichte, 3. Einblick in Prozesse der Aneignung und Kanonbildung antiker Texte und in den agonalen oder affirmativen Charakter des Verhältnisses der Moderne zur Antike, 4. Fertigkeit im Umgang mit antiken Texten, Schulung der Beurteilung von Übersetzungen und Editionen</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none">• S: Antike und europäische Literatur (2 LVS)• V: Antike und europäische Literatur (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung ist: Modul C1</p>
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Hausarbeit (ca. 15 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit) zum Seminar Antike und europäische Literatur
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 8 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Arbeitsaufwand der Studierenden von 240 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Basismodul

Modulnummer	D1
Modulname	Grundlagen des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache
Modulverantwortlich	Professur Deutsch als Fremd- und Zweitsprache
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Im Rahmen des Moduls Grundlagen des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache (DaFZ) wird in Theorien und Modelle des Fremdsprachenlernens eingeführt und ungesteuerter und gesteuerter Spracherwerb werden gegenübergestellt. Zudem sollen linguistische und didaktische Grundlagen erworben werden. Die Studierenden lernen didaktische Modelle kennen und üben sich im Umgang mit diesen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• grundlegende didaktische Fertigkeiten• Erwerb linguistischen Grundlagenwissens für DaFZ• Erwerb von grundlegenden Kenntnissen über das Lernen von Fremdsprachen
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none">• S: Grundlagen des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache (2 LVS)• V: Einführung in DaFZ (2 LVS)<ul style="list-style-type: none">○ ggf. Tutorium
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung mündliche Prüfung ist folgende Prüfungsvorleistung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Klausur (90 Min.) zur Vorlesung Einführung in DaFZ
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Hausarbeit (ca. 15 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit) zum Seminar Grundlagen des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache• mündliche Prüfung (20 Min.) zum Inhalt des Moduls
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 8 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 240 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Vertiefungsmodul

Modulnummer	D2
Modulname	Didaktik der Landeskunde, Literatur, Fachsprachen / Bilingualität
Modulverantwortlich	Professur Deutsch als Fremd- und Zweitsprache
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Im Rahmen des Vertiefungsmoduls beschäftigen sich die Studierenden mit der Untersuchung interkultureller Aspekte und deren Auswirkungen auf den Unterricht. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Forschung über Migration und Sprachwechsel. Es wird in die Landeskunde- und Literaturdidaktik eingeführt. Im Bereich Fachkommunikation beschäftigen sich die Studierenden mit den sprachlichen Merkmalen und Besonderheiten von Fachsprachen. Außerdem werden die Grundlagen der Vermittlung von Fachsprachen besprochen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Sensibilisierung für interkulturelle Unterschiede und ihre Einbeziehung in den DaFZ-Unterricht• Grundkenntnisse im Bereich der Forschung über Migration und Sprachwechsel• Einführung in die Vermittlungsformen für Landeskunde und Literatur• Kenntnisse linguistischer Besonderheiten von Fachsprachen• Didaktische Kenntnisse im Bereich der Fachsprachenvermittlung
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none">• V: Didaktik Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (DaFZ) (2 LVS)• S: Didaktik DaFZ (2 LVS)• S: Bilingualität (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind Modul D1, für die Prüfungsleistung Klausur folgende Prüfungsvorleistung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Protokoll in der Vorlesung Didaktik DaFZ <p>und für die Prüfungsleistung Hausarbeit folgende Prüfungsvorleistung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Referat (15 Min.) im Seminar Didaktik DaFZ
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Klausur (90 Min.) zur Vorlesung Didaktik DaFZ• Hausarbeit (ca. 15 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit) zum Seminar Bilingualität
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf drei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Vertiefungsmodul

Modulnummer	A4
Modulname	Profilierung Germanistische Sprachwissenschaft (mit Praktikum)
Modulverantwortlich	Professur Germanistische Sprachwissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Sprache in verschiedenen Gebrauchskontexten und in den spezifischen Beziehungen zur Gesellschaft kommt in die Perspektive; u.a. Sprache in der Politik, in den Medien, in der Wirtschaft.</p> <p>(In einem mindestens vierwöchigen Praktikum in einem studienrelevanten Einsatzgebiet sollen Einsichten in ein Berufsfeld erarbeitet werden (u.a. Unternehmen, Verlage, Funk- und Fernsehanstalten, Museen, Theater). Neben Einblicken in den beruflichen Alltag soll das Praktikum vor allem die Erkundung potenzieller Berufsfelder ermöglichen. Die Studierenden sollen sich selbständig um eine Praktikumsstelle bemühen, die den Inhalt des Studiums mit besonderen Fertigkeiten und Interessen des Studierenden verbindet. Das Praktikum kann sowohl im In- als auch im Ausland absolviert werden, im Regelfall in der vorlesungsfreien Zeit. Die spezifischen Inhalte des Praktikums obliegen der jeweiligen Institution, müssen jedoch in Relation zu den Inhalten und Anforderungen des Studiengangs stehen. Das Praktikum ist vor Beginn vom Praktikumsverantwortlichen des Bachelorstudienganges Germanistik zu genehmigen. Der Praktikumsgeber sollte sich vorab bereit erklären, ein Zeugnis auszustellen.)</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Das Modul bietet sowohl in Breite wie Tiefe eine Ausdifferenzierung der im Basismodul und in den Vertiefungsmodulen erworbenen linguistischen und methodischen Kenntnisse. Die Studierenden sollen mit der Profilierung forschungs- und praxisnah Fragestellungen und Methoden der angewandten Sprachwissenschaft kennen lernen. Zudem werden linguistische Problemstellungen eigenständig bearbeitet.</p> <p>(Durch das Praktikum sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, bisher erworbenes Wissen, ausgebildete Fertigkeiten und Kompetenzen aufgabenorientiert umzusetzen. Darüber hinaus wird durch das Praktikum deutlich, welche spezifischen Anforderungen in einzelnen Berufsfeldern gelten, welche persönlichen und fachlichen Fähigkeiten für ein anvisiertes Berufsfeld bisher gut ausgebildet sind und welche möglicherweise noch der weiteren Verbesserung bedürfen, so dass das Praktikum insgesamt zu einer inhaltlichen und strukturellen Orientierung für das weitere Studium und noch zu erwerbende Qualifikationen beitragen soll.)</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Seminar, Vorlesung und Praktikum.</p> <p>Die Veranstaltungen müssen in thematisch anderen als den in den Vertiefungsmodulen A2 und A3 besuchten Lehrveranstaltungen gewählt werden.</p> <ul style="list-style-type: none">• V: Gebrauchsaspekte (2 LVS)• S: Gebrauchsaspekte (2 LVS)• S: Varietäten, Sprache in Politik, Medien, Wirtschaft (2 LVS)• P: Praktikum 4 Wochen
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind:</p> <p>Basismodul A1 und folgende Prüfungsvorleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Klausur (90 Min.) zur Vorlesung Gebrauchsaspekte• Nachweis des Praktikums; Praktikumsbericht (ca. 5 Seiten)
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Hausarbeit (ca. 15 Seiten; 8 Wochen Bearbeitungszeit) zum Seminar Gebrauchsaspekte

Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 22 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Arbeitsaufwand der Studierenden von 660 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf drei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Vertiefungsmodul

Modulnummer	B3
Modulname	Profilierung Deutsche Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit (mit Praktikum)
Modulverantwortlich	Professur Deutsche Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Sprache und Literatur in ihrer historischen Bedingtheit rückt in die Perspektive; u.a. Geschichte der Medien, Aspekte aktueller Forschung zu mittelalterlicher Literatur, Sprache und Kultur.</p> <p>(In einem mindestens vierwöchigen Praktikum in einem studienrelevanten Einsatzgebiet sollen Einsichten in ein Berufsfeld erarbeitet werden (u.a. Unternehmen, Verlage, Funk- und Fernsehanstalten, Museen, Theater). Neben Einblicken in den beruflichen Alltag soll das Praktikum vor allem die Erkundung potenzieller Berufsfelder ermöglichen. Die Studierenden sollen sich selbständig um eine Praktikumsstelle bemühen, die den Inhalt des Studiums mit besonderen Fertigkeiten und Interessen des Studierenden verbindet. Das Praktikum kann sowohl im In- als auch im Ausland absolviert werden, im Regelfall in der vorlesungsfreien Zeit. Die spezifischen Inhalte des Praktikums obliegen der jeweiligen Institution, müssen jedoch in Relation zu den Inhalten und Anforderungen des Studiengangs stehen. Das Praktikum ist vor Beginn vom Praktikumsverantwortlichen des Bachelorstudienganges Germanistik zu genehmigen. Der Praktikumsgeber sollte sich vorab bereit erklären, ein Zeugnis auszustellen.)</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Das Modul vermittelt sowohl in der Breite als auch in der Tiefe eine Ausdifferenzierung der im Basismodul und in den Vertiefungsmodulen erworbenen sprach- und literaturgeschichtlichen sowie methodischen Kenntnisse. Ziel ist ein noch selbständigerer und methodisch sicherer Umgang mit sprachlich und historisch fern liegenden Texten sowie ein umfassenderes Verständnis für die Komplexität mittelalterlicher Literatur und Kultur. Dieses ist nicht zuletzt die Voraussetzung für eine differenziertere Wahrnehmung der modernen Gesellschaft und Kultur in ihrer historischen Bedingtheit.</p> <p>(Durch das Praktikum sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, bisher erworbenes Wissen, ausgebildete Fertigkeiten und Kompetenzen aufgabenorientiert umzusetzen. Darüber hinaus wird durch das Praktikum deutlich, welche spezifischen Anforderungen in einzelnen Berufsfeldern gelten, welche persönlichen und fachlichen Fähigkeiten für ein anvisiertes Berufsfeld bisher gut ausgebildet sind und welche möglicherweise noch der weiteren Verbesserung bedürfen, so dass das Praktikum insgesamt zu einer inhaltlichen und strukturellen Orientierung für das weitere Studium und noch zu erwerbende Qualifikationen beitragen soll.)</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Seminar und Praktikum. Die Veranstaltungen müssen in thematisch anderen als den in den Modulen B1 und B2 besuchten Lehrveranstaltungen gewählt werden.</p> <ul style="list-style-type: none">• S: Sprachgeschichte (2 LVS)• S: Medien- und Kulturgeschichte (2 LVS)• V: Aspekte mediävistischer Forschung (2 LVS)• P: Praktikum 4 Wochen
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind: Basismodul B1 und folgende Prüfungsvorleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Klausur (90 Min.) zur Vorlesung Aspekte mediävistischer Forschung• Nachweis des Praktikums; Praktikumsbericht (ca. 5 Seiten)

Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit (ca. 15 Seiten; 8 Wochen Bearbeitungszeit) zu einem Seminar
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 22 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Arbeitsaufwand der Studierenden von 660 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf drei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Vertiefungsmodul

Modulnummer	C4
Modulname	Profilierung Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft (mit Praktikum)
Modulverantwortlich	Professur für Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Literatur wird unter verschiedenen Perspektiven betrachtet; u.a. im Wechselspiel mit anderen Künsten, historische Debatten über Zusammenhang, Einheit und Gegensatz von Antike und Moderne.</p> <p>(In einem mindestens vierwöchigen Praktikum in einem studienrelevanten Einsatzgebiet sollen Einsichten in ein Berufsfeld erarbeitet werden (u.a. Unternehmen, Verlage, Funk- und Fernsehanstalten, Museen, Theater). Neben Einblicken in den beruflichen Alltag soll das Praktikum vor allem die Erkundung potenzieller Berufsfelder ermöglichen. Die Studierenden sollen sich selbständig um eine Praktikumsstelle bemühen, die den Inhalt des Studiums mit besonderen Fertigkeiten und Interessen des Studierenden verbindet. Das Praktikum kann sowohl im In- als auch im Ausland absolviert werden, im Regelfall in der vorlesungsfreien Zeit. Die spezifischen Inhalte des Praktikums obliegen der jeweiligen Institution, müssen jedoch in Relation zu den Inhalten und Anforderungen des Studiengangs stehen. Das Praktikum ist vor Beginn vom Praktikumsverantwortlichen des Bachelorstudienganges Germanistik zu genehmigen. Der Praktikumsgeber sollte sich vorab bereit erklären, ein Zeugnis auszustellen.)</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Das Modul bietet sowohl in Breite wie Tiefe eine Ausdifferenzierung der im Basismodul und in den Vertiefungsmodulen erworbenen philologischen und methodischen Kenntnisse. Zum einen sollen die Studierenden in diesem Modul besonders forschungsnah mit Fragestellungen und Methoden einer auf Ästhetik und Literaturtheorie aufbauenden Interpretation literarischer und angrenzender kultureller Phänomene vertraut gemacht werden. Zum anderen sollen literaturgeschichtliche und interdisziplinäre Themenstellungen selbständig bearbeitet werden.</p> <p>(Durch das Praktikum sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, bisher erworbenes Wissen, ausgebildete Fertigkeiten und Kompetenzen aufgabenorientiert umzusetzen. Darüber hinaus wird durch das Praktikum deutlich, welche spezifischen Anforderungen in einzelnen Berufsfeldern gelten, welche persönlichen und fachlichen Fähigkeiten für ein anvisiertes Berufsfeld bisher gut ausgebildet sind und welche möglicherweise noch der weiteren Verbesserung bedürfen, so dass das Praktikum insgesamt zu einer inhaltlichen und strukturellen Orientierung für das weitere Studium und noch zu erwerbende Qualifikationen beitragen soll.)</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <p>Die Veranstaltungen müssen in thematisch anderen als den in den Vertiefungsmodulen C2 und C3 besuchten Lehrveranstaltungen gewählt werden.</p> <ul style="list-style-type: none">• S: Literaturgeschichte und Gattungspoetik (2 LVS) oder• S: Medium Literatur (2 LVS)• S: Antike und europäische Literatur (2 LVS)• V: Antike und europäische Literatur (2 LVS)• P: Praktikum 4 Wochen
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind: Basismodul C1 und folgende Prüfungsvorleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Klausur (90 Min.) zur Vorlesung Antike und europäische Literatur• Nachweis des Praktikums; Praktikumsbericht (ca. 5 Seiten)

Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit (ca. 15 Seiten; 8 Wochen Bearbeitungszeit) zum Seminar Literaturgeschichte und Gattungspoetik oder zum Seminar Medium Literatur
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 22 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Arbeitsaufwand der Studierenden von 660 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf drei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Vertiefungsmodul

Modulnummer	D3
Modulname	Profilierung Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (mit Praktikum)
Modulverantwortlich	Professur für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Sprache und Literatur in einer interkulturellen Perspektive rückt in den Fokus; u.a. Migrantenforschung, Landeskunde, Fachsprachen, Bilingualität. (In einem mindestens vierwöchigen Praktikum in einem studienrelevanten Einsatzgebiet sollen Einsichten in ein Berufsfeld erarbeitet werden (u.a. Unternehmen, Verlage, Funk- und Fernsehanstalten, Museen, Theater). Neben Einblicken in den beruflichen Alltag soll das Praktikum vor allem die Erkundung potenzieller Berufsfelder ermöglichen. Die Studierenden sollen sich selbständig um eine Praktikumsstelle bemühen, die den Inhalt des Studiums mit besonderen Fertigkeiten und Interessen des Studierenden verbindet. Das Praktikum kann sowohl im In- als auch im Ausland absolviert werden, im Regelfall in der vorlesungsfreien Zeit. Die spezifischen Inhalte des Praktikums obliegen der jeweiligen Institution, müssen jedoch in Relation zu den Inhalten und Anforderungen des Studiengangs stehen. Das Praktikum ist vor Beginn vom Praktikumsverantwortlichen des Bachelorstudienganges Germanistik zu genehmigen. Der Praktikumsgeber sollte sich vorab bereit erklären, ein Zeugnis auszustellen.)</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Das Modul will zur Verbreiterung und Vertiefung des Wissens auf dem Gebiet des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache beitragen, verbunden mit dem Ziel die Methodenkompetenz zu vertiefen, damit eine Spezialisierung erreicht wird und die nötigen fachlichen und wissenschaftsmethodischen Kenntnisse und Fertigkeiten gesichert werden können. Statt eines Seminars kann auch ein mindestens zweiwöchiges Praktikum in einer Lehrinstitution DaF im In- oder Ausland absolviert werden (45 AS für Hospitieren oder Unterrichten). (Durch das Praktikum sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, bisher erworbenes Wissen, ausgebildete Fertigkeiten und Kompetenzen aufgabenorientiert umzusetzen. Darüber hinaus wird durch das Praktikum deutlich, welche spezifischen Anforderungen in einzelnen Berufsfeldern gelten, welche persönlichen und fachlichen Fähigkeiten für ein anvisiertes Berufsfeld bisher gut ausgebildet sind und welche möglicherweise noch der weiteren Verbesserung bedürfen, so dass das Praktikum insgesamt zu einer inhaltlichen und strukturellen Orientierung für das weitere Studium und noch zu erwerbende Qualifikationen beitragen soll.)</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Seminar und Praktikum. Die Veranstaltungen müssen in thematisch anderen als den im Vertiefungsmodul D2 besuchten Lehrveranstaltungen gewählt werden.</p> <ul style="list-style-type: none">• V: Didaktik DaFZ (2 LVS)• S: Didaktik DaFZ (2 LVS)• S: Bilingualität (2 LVS)• P: Praktikum 4 Wochen
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind: Basismodul D1 und folgende Prüfungsvorleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Klausur (90 Min.) zur Vorlesung Didaktik DaFZ• Nachweis des Praktikums; Praktikumsbericht (ca. 5 Seiten)
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Hausarbeit (ca. 15 Seiten; 8 Wochen Bearbeitungszeit) zum Seminar Didaktik

DaFZ

Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 22 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Arbeitsaufwand der Studierenden von 660 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf drei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Basismodul

Modulnummer	E
Modulname	Kompetenztraining
Modulverantwortlich	Professur Germanistische Sprachwissenschaft
Inhalte Und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul umfasst Veranstaltungen zu den drei Schwerpunkten Praktische Rhetorik - Schreibkompetenz - Informationskompetenz.</p> <p><i>Praktische Rhetorik</i> Im Mittelpunkt stehen Kenntnisse über das Konzept der gesamten Kommunikationssituation und ihrer Strukturierung. Bei der Arbeit an Rede- und Gesprächsformen wird von einem kommunikativ-dialogischen Grundverständnis ausgegangen: Zentrale Fragestellungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none">• Begriff der Rhetorik in der historischen Rhetorikforschung und heutiges Rhetorikverständnis,• Rhetorische Kommunikation als Gegenstand der Sprechwissenschaft,• Prozesse des handlungsauslösenden Sprechdenkens und Hörverstehens. <p><i>Schreibkompetenz</i> Der Bereich der Schreibkompetenz befasst sich sowohl mit wissenschaftlichem als auch mit berufsbezogenem Schreiben. Lesetechniken, Analysemethoden sowie jeweils adäquate Schreibstile (adressatenorientiertes Schreiben) werden in der konkreten Anwendung vermittelt und eingeübt.</p> <p><i>Informationskompetenz</i> Der kompetente Umgang mit (wissenschaftlicher) Information kann zu verbesserten Studienleistungen führen und wird im Rahmen der Berufsfeldorientierung als Schlüsselqualifikation gesehen. Informationskompetenz bezeichnet die Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none">• einen Informationsbedarf zu erkennen und zu formulieren• eine Suchstrategie zu entwickeln, dazu potenzielle Informationsquellen zu finden und zu nutzen• die Suchergebnisse kritisch zu bewerten, zu evaluieren und so weiterzuverarbeiten, dass die ursprüngliche Problemstellung effektiv gelöst wird• die neuen Erkenntnisse mit bereits vorhandenem Wissen zu verknüpfen und zu präsentieren <p><u>Qualifikationsziele:</u> Schriftliches und mündliches Kommunikationsvermögen ist in unserer Informationsgesellschaft eine zentrale, vielleicht die wichtigste, Qualifikation. Neben dem Verfassen wissenschaftlicher Texte steht das systematische und zielorientierte Herangehen an neue Themen, die adäquate Recherche und das Strukturieren komplexer Sachgebiete sowie die angemessene Präsentation komplexer Inhalte im Mittelpunkt dieses Moduls. Die - gleichermaßen im fachwissenschaftlichen Teil erworbenen - spezifischen Methodenkompetenzen (u.a. fundiertes Problemwahrnehmungs- und Analysevermögen, vermittlungsspezifische Methoden, systematisches und zielorientiertes Herangehen an neue Themen, angemessene Präsentation) sowie berufsbezogenen Qualifikationen (u.a. Kenntnisse von aufgabenorientiertem und adressatengerechtem Textdesign, situations- und textsortenspezifische Formulierungskompetenz) werden hier grundlegend und vertiefend geübt. Zugleich werden die Studierenden zu einer erhöhten Selbstreflexion bzgl. ihrer eigenen Kommunikations- und Informationskompetenz geführt. Kompetenzen und Qualifikationen, die für den Berufseinstieg und im Berufsalltag unabdingbar sind.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Übung.</p> <ul style="list-style-type: none">• Ü: Wissenschaftliches Arbeiten (2 LVS)• Ü: Informationskompetenz (1 LVS)• Ü: Praktische Rhetorik (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die

Vergabe von Leistungspunkten	<p>erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Exzerpt und Exposé (ca. 5 Seiten) zur Übung Wissenschaftliches Arbeiten • Klausur (60 Min.) zur Übung Informationskompetenz • Referat (20 Min.) zur Übung Praktische Rhetorik
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit (ca. 10 Seiten; 8 Wochen Bearbeitungszeit) zum Inhalt des Moduls
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	<p>Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.</p>
Arbeitsaufwand	<p>Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 300 AS.</p>
Dauer des Moduls	<p>Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.</p>

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Ergänzungsmodul

Modulnummer	F1
Modulname	Medien / Kommunikation
Modulverantwortlich	Professuren Medienkommunikation / Mediennutzung
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Vermittlung von Grundlagen der Medienwissenschaft, Mediengeschichte, Medienpsychologie und Medienpädagogik</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb und Anwendung von grundlegenden Kenntnissen im Bereich der medienwissenschaftlichen Teildisziplinen</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar. Aus folgendem Angebot sind zwei Vorlesungen und ein Seminar auszuwählen (Gesamtumfang 6 LVS):</p> <ul style="list-style-type: none">• V: Kommunikation (2 LVS)• V: Einführung in die Mediengeschichte (2 LVS)• V: Einführung in die Medienpsychologie (2 LVS)• V: Repräsentationen (2 LVS)• V: Instruktionspsychologie (2 LVS)• S: Medientheorie (2 LVS)• S: Audiovisualität (2 LVS)• S: Instruktion (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Präsentation (15 Min.) und Hausarbeit (ca. 10 Seiten) zum gewählten Seminar
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none">• je eine Klausur (90 Min.) zu jeder der beiden gewählten Vorlesungen
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Ergänzungsmodul

Modulnummer	F2
Modulname	Sprache und Literatur im Kontext europäischer Geschichte, Politik und Kultur
Modulverantwortlich	Professuren Antike und Europa / Geschichte des Mittelalters / Europäische Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts / Politische Theorie und Ideengeschichte / Romanische Kulturwissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul unterteilt sich inhaltlich in eine historische und eine zeitgeschichtliche Komponente. Zu der historischen Komponente gehören Lehrangebote aus den Professuren „Antike und Europa“ (1); „Geschichte des Mittelalters“ (2); „Europäische Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts“ (3). Die zeitgeschichtliche Komponente beinhaltet Lehrangebote der Professuren „Politische Theorie und Ideengeschichte“ (4), „Romanische Kulturwissenschaft“ (5).</p> <p>Es gibt eine Reihe thematischer Aspekte, die geeignet sind, die fachwissenschaftlichen Einsichten in die historische und zeitgeschichtliche Dimension von Sprache und Literatur zu vertiefen und sie zu verankern in benachbarten Disziplinen. Die Perspektiven dieser Gebiete tragen zur interdisziplinären Erweiterung des Fachstudiums bei und öffnen den Blick auf Kontexte, in denen eine moderne Germanistik in Europa steht.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Fähigkeit zum Erwerb und zur Integration geschichts-, politik- und kulturwissenschaftlicher Kenntnisse und Methodenkompetenzen in den europaorientierten Kontext der Germanistik; Einsichten in übergreifende Prozesse der Wissenstradierung und des transkulturellen Gedächtnisses aus der Perspektive benachbarter Disziplinen. Grundlegung des Wissens um die Bedeutung und Fortwirkung historischer, politischer und kultureller Konzepte der Antike für die Moderne und um die Zusammenhänge von Geschichte und literarischer Kultur im Mittelalter.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind eine Vorlesung und eine Übung in der historischen - und eine Vorlesung und ein Seminar in der zeitgeschichtlichen Komponente (insgesamt 8 LVS):</p> <ul style="list-style-type: none">○ in der historischen Komponente stehen zur Wahl:<ul style="list-style-type: none">• V: Wissenstransfer von der Antike zur Moderne (2 LVS) und• Ü: Wissenstransfer von der Antike zur Moderne (2 LVS)oder<ul style="list-style-type: none">• V: Kultur und Geschichte des Mittelalters (2 LVS) und• Ü: Kultur und Geschichte des Mittelalters (2 LVS)oder<ul style="list-style-type: none">• V: Literatur in Gesellschaft und Geschichte (2 LVS) und• Ü: Literatur in Gesellschaft und Geschichte (2 LVS)○ in der zeitgeschichtlichen Komponente stehen zur Wahl:<ul style="list-style-type: none">• V: Politische Ideengeschichte / Intellektueller und Politik (2 LVS) und• S: Politische Ideengeschichte / Intellektueller und Politik (2 LVS)oder<ul style="list-style-type: none">• V: Transkulturelle Kommunikation / Intellektuelle Kultur Frankreichs (2 LVS) und• S: Transkulturelle Kommunikation / Intellektuelle Kultur Frankreichs (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:

	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur (90 Min.) zu der gewählten Vorlesung in der historischen Komponente • Klausur (90 Min.) zu der gewählten Vorlesung in der zeitgeschichtlichen Komponente • Hausarbeit (ca. 10 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit) zur gewählten Übung in der historischen Komponente oder zum gewählten Seminar in der zeitgeschichtlichen Komponente
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf drei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Ergänzungsmodul

Modulnummer	F3
Modulname	Psychologie
Modulverantwortlich	Professur Allgemeine Psychologie und Arbeitspsychologie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Institut für Psychologie bietet Lehrveranstaltungen für Studierende nicht-psychologischer Fächer zu folgenden Rahmenthemen an: Motivationspsychologie, Persönlichkeitspsychologie, Entwicklungspsychologie, Kognition I und Kognition II, Sozialpsychologie, Organisationspsychologie und Arbeitspsychologie. Damit ist es möglich, wesentliche Arbeitsgebiete der modernen Psychologie kennen zu lernen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Für an diesem Ergänzungsmodul interessierte Germanistikstudenten geht es einerseits darum, grundlegende Kenntnisse über die wichtigsten Teilgebiete und Berufsfelder sowie eine methodische Orientierung des Faches Psychologie zu erhalten und andererseits darum, sie mit den auch in der germanistischen Ausbildung wirkenden psychologischen Fundierungen zu verbinden. Diese sind sowohl der literaturwissenschaftlichen Interpretationen von Texten und der Betrachtung schöpferischer sowie historischer Prozesse immanent, als auch sprachwissenschaftlichen Inhalten, etwa bzgl. des Spracherwerbs, der sprachlichen Interaktion und Kognition. Diese Zusammenhänge deutlicher zu erhellen, ist Ziel des Moduls.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. Aus den folgenden Angeboten sind drei Vorlesungen auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none">• V: Einführung in die Motivationspsychologie (2 LVS)• V: Grundlagen der Persönlichkeitspsychologie (2 LVS)• V: Grundlagen der Entwicklungspsychologie (2 LVS)• V: Kognition I (2 LVS)• V: Kognition II (2 LVS)• V: Einführung in die Sozialpsychologie (2 LVS)• V: Einführung in die Organisationspsychologie (2 LVS)• V: Einführung in die Arbeitspsychologie (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none">• je eine Klausur (90 Min.) zu jeder der drei gewählten Vorlesungen
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf drei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Ergänzungsmodul

Modulnummer	F4
Modulname	Technikkommunikation
Modulverantwortlich	Professur Germanistische Sprachwissenschaft in Abstimmung mit der Professur Technikkommunikation
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Kommunikation über technische Gegenstände und Sachverhalte gehört zum privaten wie auch professionellen Alltag. Die Vermittlung von Informationen zum Gebrauch von Technologie und den durch Technologie erzeugten Produkten ist mittlerweile selbst professionalisiert. Experten-Laien-Kommunikation, Technische Redaktion und Dokumentation, Informations- und Wissensmanagement, Dokumentenerstellung nach Normen und Richtlinien, Einsatz von Software-Werkzeugen, multilinguale Arbeit am Text, verbale und visuelle Präsentationen in Printmedien und Multimedia: dies sind Merkmale neuer Berufsbilder, die in Presse, Industrie und Verwaltung zum Zuge kommen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Im Ergänzungsmodul Technikkommunikation erwirbt man Kenntnisse und Fertigkeiten in folgenden Bereichen: Textlinguistik, Experten-Nichtexpertenkommunikation, Unternehmenskommunikation</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none">• V: Texte – Strukturen und Prozesse (2 LVS)• S: Experten – Nichtexpertenkommunikation (2 LVS)• V: Unternehmenskommunikation (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Klausur (90 Min.) zur Vorlesung Texte – Strukturen und Prozesse• Hausarbeit (ca. 15 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit) zum Seminar Experten – Nichtexpertenkommunikation
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Ergänzungsmodul

Modulnummer	F5
Modulname	Print- und Medientechnik
Modulverantwortlich	Professur Printmedientechnik
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Medien als technische Träger von Informationen sind die zentrale industrielle Basis der Wissensgesellschaft von morgen und haben schon heute die Automobilindustrie als weltweite Leitbranche abgelöst. Dabei sucht die Innovationsrate der neuen Medientechnologien im Vergleich zu anderen Bereichen ihresgleichen: In keiner anderen Branche setzen sich neue Technologien so schnell und weltweit am Markt durch; nirgendwo eröffnen sich damit immer wieder so umfassend neue Marktchancen für Firmen und auch für Regionen und ganze Länder.</p> <p><u>Inhalte:</u> Die Studierenden werden in den Vorlesungen „Einführung in die Medientechnik“ und „Einführung in die Druckereitechnik“ anhand von Themen wie Bedeutung von Medien, Medienanwendungen und aktuelle Entwicklungen, Digitalisierung, Datenformate, Speichermedien, Netzwerktechnik und Ausgabetechnologien in das Fachgebiet Print- und Medientechnik eingeführt. Entsprechend der thematischen Ausrichtung des Fachgebietes an der TU Chemnitz werden konventionelle und digitale Druckverfahren sowie die Druckvorstufe und -weiterverarbeitung eingehender behandelt. In den weiterführenden Vorlesungen „Typografie und Gestaltung“ und „Medienunternehmungen“ werden ferner gestalterische Grundlagen wie Farbenlehre sowie Typografie- und Lay-out-Kenntnisse vermittelnd ein Überblick über Produkte und Märkte als Anwendungsfelder der Medientechnik gegeben – dabei wird auf wichtige Teilmärkte wie Presse, Buch, Radio, Fernsehen, Film, Internetdienstleistungen und E-Commerce genauer eingegangen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden erhalten einen Überblick über das Fachgebiet Print- und Medientechnik, das angrenzende Gebiet Mediengestaltung und die Medienindustrie. Sie entwickeln ein Verständnis der technischen Möglichkeiten der Text- und Bildverarbeitung sowie der verschiedenen Ein- und Ausgabetechnologien und Weiterverarbeitung von Produkten der Print- und Medientechnik. Sie werden befähigt, Entwicklungen der Print- und Medientechnik zu beurteilen und sich in neue Bereiche des Fachgebietes einzuarbeiten. Sie erwerben somit wichtige fachliche Voraussetzungen für eine spätere Zusammenarbeit mit den verschiedenen Institutionen der Medienindustrie, seien es Verlage, Druckereien oder andere herstellende Unternehmen, der Medienvertrieb oder Bibliotheken.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none">• V: Einführung in die Medientechnik (2 LVS)• V: Einführung in die Druckereitechnik (2 LVS)• V: Typografie und Gestaltung (2 LVS)• V: Medienunternehmungen (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltungen können ganz oder teilweise in englischer Sprache abgehalten werden.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung für die Prüfungsleistung zur Vorlesung Typografie und Gestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Hausarbeit (ca. 5 Seiten)
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus vier Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Klausur (180 Min.) zur Vorlesung Einführung in die Medientechnik

	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur (120 Min.) zur Vorlesung Einführung in die Druckereitechnik • mündliche Prüfung (30 Min.) zur Vorlesung Typografie und Gestaltung • Klausur (180 Min.) zur Vorlesung Medienunternehmungen
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf drei Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Ergänzungsmodul

Modulnummer	F6
Modulname	Medienphilosophie
Modulverantwortlich	Professur Philosophie und Wissenschaftstheorie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul thematisiert in historisch-systematischer Perspektive die philosophischen Grundlagen der Medienwissenschaften. In Ergänzung zur kommunikations- und informationstheoretischen Beschäftigung mit dem Thema ‚Medialisierung‘ zeichnet sich das Modul durch einen sprachphilosophisch-hermeneutischen Zugang zu Medien unterschiedlichen Formats aus. Anhand der Hauptvertreter medienphilosophischen Denkens in Geschichte und Gegenwart werden dabei neben klassisch erkenntnistheoretischen und hermeneutischen Fragestellungen auch medienethische und medienästhetische Probleme diskutiert.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Das Modul qualifiziert die Teilnehmer dazu, die bestehenden Zusammenhänge zwischen der europäischen Geistesstradition und den aktuellen Entwicklungen in der Medientheorie zu erkennen. Weiterhin befähigt es die Studierenden dazu, den mit der Medialisierung verbundenen lebensweltlichen Strukturwandel unter ethischen Gesichtspunkten zu bewerten.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none">• S: Medienphilosophie I (2 LVS)• S: Medienphilosophie II (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Klausur (90 Min.) zum Seminar Medienphilosophie I• Hausarbeit (ca. 10 Seiten, 8 Wochen Bearbeitungszeit) zum Seminar Medienphilosophie II
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Anlage 2: Modulbeschreibung zum Studiengang Germanistik mit dem Abschluss Bachelor of Arts

Modul Bachelor-Arbeit

Modulnummer	G
Modulname	Bachelor-Arbeit
Modulverantwortlich	Professur Germanistische Sprachwissenschaft / Professur Deutsche Literatur- und Sprachgeschichte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit / Professur für Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft / Professur für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Das Modul Bachelorarbeit fügt sich in den inhaltlichen Rahmen der Profilierung ein. Die Bachelorarbeit sollte thematisch dem Fachteilgebiet zugeordnet sein, in dem die Profilierung stattfindet. Das Thema der Bachelorarbeit wird von dem die Arbeit betreuenden Hochschullehrer festgelegt; dem Kandidaten ist jedoch Gelegenheit zu geben, Vorschläge einzureichen. Inhaltlich wird die Arbeit von einem Kolloquium begleitet.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Das Modul Bachelor-Arbeit qualifiziert die Studierenden über die Durchführung einer wissenschaftlichen Untersuchung dazu, ein Thema ebenso breit wie tief, d.h. wissenschaftlich fundiert, zu erforschen, aufzubereiten, darzustellen und eigenständig zu kommentieren. Die Bachelorarbeit bestätigt durch ihr Ergebnis zugleich das Maß der erworbenen fachwissenschaftlichen Kenntnisse, spezifischen Methodenkompetenzen und berufsbezogenen Qualifikationen.</p>
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Kolloquium (2 LVS).
Voraussetzungen für die Teilnahme	Basis- und Vertiefungsmodule in dem Fachteilgebiet der Profilierung (Absolvierung eines Vertiefungsmoduls parallel möglich)
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung: <ul style="list-style-type: none">• Basismodul im Fachteilgebiet der Profilierung
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none">• Bachelorarbeit (40-60 Seiten, 18 Wochen Bearbeitungszeit)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 16 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 480 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.